

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 69 (1951)  
**Heft:** 2

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Die Schweiz an der Messe von Toulouse.** Wie letztes Jahr wird die Direktion der Messe von Toulouse (17. März bis 1. April 1951) Anordnungen treffen, um den schweizerischen Exporteuren und ihren Vertretern in Frankreich die Gelegenheit zu geben, ihre Produkte kostenlos in einem besonders für Schweizerfabrikate bestimmten Pavillon auszustellen. Die Firmen oder Vertreter, die sich hierfür interessieren, können sich bei der Foire de Toulouse anmelden (2bis, rue d'Alsace, Toulouse), wo sie jegliche Auskünfte erhalten werden.

**Persönliches.** Anstelle des altershalber zurückgetretenen Arch. Léon Jungo ist sein bisheriger Stellvertreter Architekt Jakob Ott, S. I. A., G. E. P., zum eidg. Baudirektor ernannt worden. Im Auftrag der Regierung von Indien hält sich Arch. Werner M. Moser bis Ende Februar ds. J. in Kalkutta auf, wo er sich mit der Organisation einer Hochschule für Architektur und mit verschiedenen Bauaufgaben befasst.

## LITERATUR

**Mass-Skizzenbuch der sanitären Branche.** Rd. 100 Blätter. Format A 5. Bern 1950, herausgegeben von Roland Hinden, Redaktion «Der Sanitär-Installateur», Postfach 1392. Preis Fr. 15.50.

Diese Publikation ist eine praktische Sammlung der wichtigsten Masse der üblichen Apparate der sanitären Branche. Die Sammlung kann fortlaufend ergänzt werden, denn sie ist so eingerichtet, dass die regelmässig erscheinenden Masskizzenblätter, die im Abonnement zu beziehen sind, eingehetzt werden können. Dieses Abonnement kostet jährlich 3 Franken.

H. M.

### Neuerscheinungen:

**Neuzeitliche Maschinenelemente.** Band 1: Normungszahl entlastet Betrieb und Konstruktionsbüro. Passungstechnik im ISA-System. Presspassung hilft Werkstoff sparen und Fertigungszeit kürzen. Von Franz Findeisen. 224 S. mit 122 Abb. und 25 Tabellen. Zürich 1950, Schweizer Druck- und Verlagshaus AG. Preis geb. 14 Fr.

**Der Wasserbau an den Binnenwasserstrassen.** Teil I: Baukunde. 2., erweiterte Auflage in zwei Bänden, bearbeitet für Aufsichtsbeamte der deutschen Wasserbau- und Wasserstrassenverwaltungen von Walther Paxmann. Erster Band: Baustoffe, Baugeräte, Bauweisen. 136 S. mit 250 Abb. Berlin 1950, Verlag Wilh. Ernst & Sohn. Preis kart. 14 DM, geb. DM 16.50.

**Technische Entwicklung und Kostensenkung im Wohnungsbau.** Arbeiten und Ergebnisse des Instituts für Bauforschung e. V. Hannover 1949/50. Bearbeitet von Dr. Ing. Wolfgang Triebel. Fortschritte und Forschungen im Bauwesen, Reihe D, Heft 1. 32 S. mit 46 Abb. Stuttgart 1950, Franckh'sche Verlagshandlung.

### Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG  
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### S. I. A. Sektion Bern

Vortrag vom 1. Dezember 1950

Prof. Dr. E. Brandenberger, EMPA Zürich, sprach anlässlich des gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft Bern veranstalteten Abends

### Von neuen Bau- und Werkstoffen, ihrer Entwicklung und ihren Eigenschaften

Trotz ihrer grossen Mannigfaltigkeit vollzieht sich die Synthese der Bau- und Werkstoffe in einem begrenzten Rahmen, gegeben durch den Stoffvorrat der Natur, den jeweiligen Stand der chemischen Technik und dann vor allem durch die Bedürfnisse des Konstrukteurs wie durch die Möglichkeiten, welche dieser mit neuen konstruktiven Ideen der Anwendung neuer Werkstoffe eröffnet. Neuartige Werkstoffe gehen zunächst in den weitaus meisten Fällen auf zufällig gemachte Entdeckungen zurück, während die Weiterentwicklung von Werkstoffen mit dem Ziel, ihre massgebenden Eigenschaften fortgesetzt zu verbessern, auf erforderlichem Prüfeln oder praktisch erworbener Erfahrung beruht oder aber auf wissenschaftlicher Erforschung der Zusammenhänge zwischen dem Aufbau der Werkstoffe und ihren Eigenschaften sich gründet. Materialprüfung in einem doppelten Sinne — Feststellung der Eigenschaften in ihrer Abhängigkeit von der Konstitution der Werkstoffe — bildet daher die Grundlage, um das einem Werkstoff (oder einer Gruppe von Werkstoffen) eigene Prinzip zu finden. Kenntnis desselben gestattet erst, die Eigenschaften von Bau- und Werkstoffen in systematischer Weise zu verbessern und zugleich erfolgreich nach analogen Stoffen mit einem vielleicht noch günstigeren Verhalten zu suchen. Beide Möglichkeiten werden an einer Reihe von Beispielen neuerer Werkstoffe illustriert, um damit gleichzeitig die Bedeutung

der Materialprüfung als erste Voraussetzung zur ständigen Verbesserung und Weiterentwicklung der Werkstoffe nachzuweisen. Dabei darf allerdings nicht übersehen werden, dass selbst bestqualifizierte Bau- und Werkstoffe nur da ihren Zweck voll zu erfüllen vermögen, wo sie ihrem Wesen entsprechend eingesetzt, also Konstruktionen irgendwelcher Art werkstoffgerecht entworfen und erstellt werden.

(Autoreferat).

## The Institution of Electrical Engineers

Das «Committee of Measurements Section» veranstaltet vom 28. bis 30. Mai 1951 im Vereinshaus, Savoy Place, London W. C. 2, einen

### Kongress über die Konstruktion elektrischer Instrumente mit folgendem Programm:

28. Mai: Eröffnung durch Dr. W. G. Radley; Einführungsreferat von Dr. L. Hartshorn.

29. Mai: D. C. Gall: «New principles of Measurement»; L. B. S. Golds: «New methods of presentation, including projection and recording»; A. Felton, B. Sc.: «Electrical Standards»; Dr. A. H. M. Arnold: «Performance Limits in Instruments».

30. Mai: Dr. G. A. V. Souter: «Alloys applicable to Instrument Construction»; C. G. Garton: «Insulating Materials applicable to Instrument Construction»; R. E. Hall und E. Coop: «Components; pivots, jewels, resistors, condensors, valves, cathode ray tubes, instrument cases and finishes»; Dr. A. F. Harvey: «Instruments in the micro-wave band»; Dr. A. C. Menzies: «Infra-red to ultra-violet»; Dr. Denis Taylor: «X-rays to cosmic rays».

Mitglieder des S. I. A., die am Kongress teilzunehmen wünschen, wollen sich an das Sekretariat, Beethovenstrasse 1, Zürich 2, wenden.

## World Metallurgical Congress

Der Vorstand der American Society for Metals lädt die Mitglieder des S. I. A. zur Mitarbeit und zur Teilnahme am **World Metallurgical Congress** ein, der vom 15. bis 19. Oktober 1951 in Detroit, Michigan, USA, stattfinden wird. Zum Generaldirektor dieser Veranstaltung ist Dr. Jeffries, alt-Vize-Präsident der General Electric Co., ernannt worden. Dr. Jeffries wird im Laufe des Februars 1951 eine Reihe europäischer Länder besuchen, um mit den interessierten Gesellschaften Kontakt zu bekommen und das Programm des Kongresses festzusetzen. Wir bitten die Mitglieder des S. I. A., sich wegen Anregungen oder näheren Auskünften an das Sekretariat, Beethovenstrasse 1, Zürich 2, zu wenden.

## VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

15. Jan. (Montag) Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Naturwiss. Institut der ETH, Sonneggstr. 5, grosser Hörsaal. Dr. M. Blumenthal, Locarno: «Geologie des süd-anatolischen Taurusbogens».

15. Jan. (Montag) S. I. A. St. Gallen. 20.15 h im Hotel Hecht, I. Stock. Dr. sc. techn. M. Oesterhaus, Dipl. Ing., Vize-Direktor des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft, Bern: «Aktuelle Ausbauprobleme der Rheinwasserstrasse, unter besonderer Berücksichtigung des Projektes für die Hochrhein-Schiffahrt».

16. Jan. (Dienstag) Aeroclub der Schweiz, Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus, Kammermusiksaal. Ing. Omar Weber, Chef des Flugwetterdienstes der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt: «Flugwetterdienst».

16. Jan. (Dienstag) Volkshochschule Zürich. 20.30 h im Hörsaal 119 der Universität. Nat.-Rat Dr. H. Häberlin, Zürich: «Die Arbeitsverhältnisse in der Schweiz. Maschinenindustrie (der Standpunkt des Arbeitgebers)».

17. Jan. (Mittwoch) SNG St. Gallen. 20 h im Hotel Hecht. Prof. Dr. K. Clusius, Zürich: «Die Trennung der Isotope und ihre Verwendung in der Forschung».

17. Jan. (Mittwoch) S. I. A. Basel. 20.15 h im Restaurant Kunsthalle. Prof. Dr. Ed. Imhof, Zürich: «Die Schönheit und Eigenart der Landkarten in alter und neuer Zeit».

19. Jan. (Freitag) S. I. A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Arch. Alfred Roth, Zürich: «Moderne Architektur in USA».

19. Jan. (Freitag) Schweiz. Beleuchtungskomitee. 17.15 h im Hörsaal 15c des Eidg. Physikgebäudes. Prof. R. Spieser: «Beleuchtungstechnik».

19. Jan. (Freitag) Hydrobiologische Kommission der SNG, Zürich. 14.15 h im Hörsaal 11d des Land- und Forstwirtschaftsgebäudes der ETH, Universitätsstr. 2. Dr. K. Wurmann, Abteilungsleiter der EAWAG: «Über die biologische Prüfung der Abwasserreinigungs-Anlagen».